

8. MÄRZ 2025

RESPECT

Federica Moi EFF.E.MME visual artist

Diego Tartarotti 2RXST visual artist

Drususallee (gegenüber dem MD, Drususallee 104)

Sprühdosen, Außenfarbe, Acryl

8m x 2m

Der 8. März ist Internationaler Frauentag.

Der 8. März ist nicht das Fest der Frau. Es ist kein freudiges Ereignis. Es ist das (bis heute unvollständige) Ergebnis unzähliger und zermürender Kämpfe für die Rechte der Frauen, für Chancengleichheit, für Geschlechtergleichheit. Wir können ihn nicht einmal als Zielpunkt eines über hundertjährigen Kampfes für die Emanzipation der Frauen bezeichnen. Wir möchten ihn einfach als einen jährlichen Ankerpunkt betrachten, einen Moment des Nachdenkens und Überlegens, der uns dazu bringt, über die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Errungenschaften nachzudenken, uns aber gleichzeitig mit den schwerwiegendsten Niederlagen unserer Gesellschaft konfrontiert. Die Zeit von einem 8. März zum nächsten zu durchforsten, hilft uns vielleicht, die Erinnerung an einen sich ständig weiter entwickelnden Feminismus lebendig zu halten, der den modernen und zukünftigen Zeiten standhält. Das Patriarchat existiert noch immer. Der Kampf geht weiter. Das Datum des 8. März erinnert uns daran, aber wir müssen uns jeden einzelnen Tag des Jahres daran erinnern.

Und mit diesem Wandgemälde zum Thema Respekt möchten wir die Frauen aller Welt und aller Zeiten ehren. Jeden Tag.

Ja, Respekt. Der Respekt für uns selbst, für unseren Körper, der Respekt für die anderen. Abschließend der Respekt im Arbeitsumfeld. Ein Thema, das uns natürlich am Herzen liegt: der Respekt am Arbeitsplatz, der Respekt für die Sicherheit und das Leben von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, der Respekt für alle Berufe, der Respekt für würdige und ehrliche Arbeit.

Aus diesem Grund wollten wir die unterschiedlichsten (und oft ungewöhnlichen) Berufe darstellen. In lebendigen und pulsierenden Farben. Vor einem üppigen Wald im Hintergrund, der uns an den unabhängigen, mutigen und sensiblen Geist all jener Frauen erinnert, die den Respekt für andere zu ihrer Stärke gemacht haben. Eine Hymne an den Respekt und die Liebe, die wir allen Frauen und der Stadt Bozen schenken.

Danke an die **Gemeinde Bozen** für die Schirmherrschaft und die Bereitstellung dieser Fläche. Aber vor allem dafür, dass sie in der Lage ist, an diese Projekte zu glauben, ihr Potenzial zu erkennen und sie möglich zu machen. Danke an **Cooltour** und **Murarte** für die Inspiration.

Ein ganz besonderer Dank geht an **Federica Moi EFF.E.MME** und **Diego Tartarotti 2RXST**, die Künstler/innen, die durch die Vereinigung ihrer Stile dieses Wandgemälde geschaffen haben und mit ihrem wunderbaren Werk dazu beigetragen haben, einer oft zu grauen Stadt Lebendigkeit und vor allem Respekt gegenüber dem weiblichen Geschlecht zu verleihen.

Danke und RESPECT!

AGB/CGIL Bozen

Paritätischer Ausschuss für Chancengleichheit AGB/CGIL

